

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1909 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 873 ff.

	Seite
Vorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Grundwasserstände	4—5
B. Donauwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	7—8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—20
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bzw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902.)	
C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	21—24
D. Ründigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	25—26
E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	27—32
F. Wohnungspreise	32—39
G. Städtisches Wohnungsnachweisamt	40—41
H. Städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	41—42
V. Stand der Bevölkerung.	
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Statistischen Jahrbuches für 1903.)	
Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	44—46
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	48—54
B. Ehelösungen	55—57
C. Geburten	58—70
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	70—71
E. Todesfälle	72—113
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	114—122
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	122

	Seite
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	123—124
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	124—125
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	125
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	126
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	128—140
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	141—144
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	146—172
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde	173—182
B. Wasserversorgung	183—190
C. Beleuchtung	191—199
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	200
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	200—204
D. Straßenwesen	204—215
E. Öffentliche Gartenanlagen	215—218
F. Denkmäler	218—219
G. Kanalisierung	219—227
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	230—236
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	236—238
c) Grundsteuer	239
d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller	240—246
e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	246
f) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	247—251
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	252—256
g) Rentensteuer	256—258
h) Personal-Einkommensteuer	259—269
i) Besoldungssteuer	270—272
k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	272
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	273—276
2. Verbrauchssteuern	276—281
3. Sonstige Steuern und Gebühren	282—285
B. Regalien (Das Lottogefälle)	286
XI. Militärangelegenheiten.	
A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten	287—290
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	290—292

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.**A. Rechtspflege.**

- | | |
|---|---------|
| 1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien | 294 |
| 2. Zivilrechtspflege | 295—304 |
| 3. Strafrechtspflege | 305—307 |
| 4. Strafamts-handlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster-
schutz-Streitigkeiten, Übertretungen des Wahlpflichtgesetzes | 308—309 |
| 5. Gemeindevermittlungsämtler und Schiedsgerichte | 310—313 |

B. Öffentliche Sicherheit.

- | | |
|---|---------|
| 1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit
besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k.
Gewölbefchutz-Wache | 314—318 |
| 2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon | 318—323 |
| 3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen-
haufe | 324—325 |
| 4. Feuerlöschwesen | 326—340 |

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.**A. Kirchliche Verhältnisse.**

- | | |
|--|---------|
| 1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.) | 342—343 |
| 2. Verhältnisse der katholischen Kirche | 344—347 |
| 3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche | 347—348 |
| 4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche | 348 |
| 5. Verhältnisse der evangelischen Kirche | 348—349 |
| 6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden | 349 |

B. Konfessionsänderungen 349—356**XIV. Bildungswesen.**

- | | |
|---|---------|
| A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten | 358—368 |
| B. Staatsprüfungen | 369—370 |
| C. Mittelschulen | 371—378 |
| Anhang. Die Matura-Vorbereitungs-Institute | 379 |
| D. Höhere Mädchenschulen | 379—381 |
| E. Die öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen | 382 |
| F. Das Pädagogium und die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten | 382—386 |
| G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst | 387 |
| H. Militär-Vorbereitungsschulen | 388 |
| J. Gewerbliche Lehranstalten. | |
| 1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht | 388—390 |
| 2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen | 390—392 |
| 3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen | 393—412 |
| 4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige | 413 |
| 5. Zeichen- und Malerschulen | 414 |
| K. Handelslehranstalten | 414—416 |
| L. Volksschulen. | |
| Einleitung | 417—420 |
| 1. Staatliche und Landes-Volksschulen | 421 |
| 2. Städtische Volksschulen. | |
| a) Im allgemeinen | 422—430 |
| b) Schulen, Klassen, Parallelklassen | 431—435 |
| c) Schüler | 436—453 |
| d) Lehrer | 454—463 |

	Seite
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	464—465
f) Finanzielles	466—469
3. Privat-Volkschulen	470—474
M. Sonstige Privatschulen	475
N. Kinderhorte	476—477
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	478
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	478—482
Q. Archiv und städtische Sammlungen	482—483
R. Volksbildungswesen	483—485
S. Die Presse	486—488
T. Theater	489—490

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	492
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	493—497
3. Heilanstalten	498—501
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	502—517
5. Zählung der notorisch Trunkfächtigen	517—518
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	519—525
2. Rettungswesen	526—533
3. Impfwesen	534
4. Begräbniswesen	535—540
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	540—542
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	543
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	544—545
2. Viehseuchen	545—552
3. Das k. und k. Militär-Vierarznei-Institut	553
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	554—557
5. Viehbeschau	558—561
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren	562
7. Die Wiener Wasenmeisterei	562

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser, städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	564
b) Der Zentralviehmarkt	565—579
c) Die Markthallen	580—582
d) Der Fischmarkt	582—583
e) Der Pferdemarkt	584
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut u.	584—591
g) Sonstige offene Märkte	592—593
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	594
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	595—597
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	597—599
3. Städtische Übernahmestelle für Fleisch und Vieh	599
4. Das Brauhaus der Stadt Wien	599

B. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	600—603
2. Tabakverkauf durch die f. f. Tabakregie	604—606
C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Kapitel Märkte und Lagerhäuser angegeben sind	607—624

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	626—630
b) Stand der Gewerbe	631
c) Die Realgewerbe	631
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	631—633
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	634—641
b) Vermögensgebarung	642—651
c) Lehrlingswesen	652—655
d) Fonds und Stiftungen	656—660
e) Gehilfenunterstützungen	661
f) Gesellenprüfungen	662—663
g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	664—665
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Die scheidsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	666
b) Das f. f. Gewerbegericht	667—669
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	669—671
b) Dampfkessel	671—673
c) Elektromotoren	674—675
d) Gasmotoren	676
e) Automaten	677
f) Marken- und Musterschutz	678
g) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	679
h) Arbeitseinstellungen und Aussperrungen	680—687
i) Ausverkäufe	688—689

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsammt	690—694
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	695—697
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	698—705
4. Lehrlingstellenvermittlung	706—709

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	710—717
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	718—723
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	724—737
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	737—742
3. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	742—743
4. Krankenkassen-Verbände	744

	Seite
5. Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen	745—746
6. Vereinskrankenkassen für Gewerbe-Inhaber	747
7. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	747—749
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	750
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	750
XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	752
B. Banken	753—760
C. Sparkassen	761—764
D. Pfandleihanstalten.	
1. K. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	765—767
2. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	768
3. Privat-Pfandleihanstalten	768
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung	769—770
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	770—772
XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	774—779
B. Telephon-Verkehr	779—780
C. Telegraphen-Verkehr	781—782
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	782—784
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	785
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	785—786
4. Ruderschiffahrt	786—787
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung	788
b) Personenverkehr	789—791
c) Güterverkehr	792—798
Anhang: Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamte und in seinen Exposituren	799
d) Insbesondere die Stadtbahn	799—803
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	803—804
b) Lokalbahn Wien — Wiener = Neudorf — Guntramsdorf — Baden	804
c) Städtische Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung	805—811
F. Straßenverkehr	812—814
G. Fremdenverkehr	814—816
XX. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	818
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	819—820
b) Der Bürgerladfonds	820
c) Der Bürgerospitalfonds	821—822
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	823
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	824

C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	825—831
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	831
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	832—834
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	834—838
b) Auf Kosten der Privatvereine	838
4. Fürsorge für Arbeitslose	839—841
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	842—848
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	848
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	848
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	849
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	850—854
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	854
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	855—860
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser und Grundspitäler	861
2. Städtische Versorgungshäuser	861—868
3. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	868—869
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	869—872
Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	873—877
Sachregister	879—913
Berichtigungen	914

The first part of the report deals with the general conditions of the country, and the second part with the results of the survey. The first part is divided into two sections, the first of which deals with the general conditions of the country, and the second with the results of the survey. The second part is divided into two sections, the first of which deals with the results of the survey, and the second with the conclusions drawn from the survey.

The first part of the report deals with the general conditions of the country, and the second part with the results of the survey. The first part is divided into two sections, the first of which deals with the general conditions of the country, and the second with the results of the survey. The second part is divided into two sections, the first of which deals with the results of the survey, and the second with the conclusions drawn from the survey.

The first part of the report deals with the general conditions of the country, and the second part with the results of the survey. The first part is divided into two sections, the first of which deals with the general conditions of the country, and the second with the results of the survey. The second part is divided into two sections, the first of which deals with the results of the survey, and the second with the conclusions drawn from the survey.

J. H. ...
 ...